

Liebe Leserinnen und Leser

Der Bodensee ist wie kein anderer See immer wieder in den Medien präsent. Dies nicht nur wegen seiner Grösse und Internationalität, sondern auch wegen seiner ökonomischen und ökologischen Bedeutung. Nur selten werden die unterschiedlichen Ansprüche und divergierenden Interessen so deutlich wie am Bodensee. Während die mittlerweile wieder geringe Nährstoffbelastung ganz im Sinne der Trinkwasserversorgung und Ökologie ist, sorgen sich die Fischer um ihre Fangerträge. Andere Konfliktfelder entstehen zwischen Uferschutz und Freizeitnutzung oder dem weiteren Ausbau der Wasserkraft im Einzugsgebiet des Sees und dem Schutz der bedrohten Bodensee-Seeforelle.

Das Bodensee-Wasser wird stark von seinem Einzugsgebiet geprägt. Über die Zuflüsse gelangen Nährstoffe und Mikroverunreinigungen in den See. Die Wasserkraftnutzung mit ihren zahlreichen Speicherseen verändert das Abflussregime der wichtigsten Zuflüsse und damit das Ökosystem Bodensee. Nun steht eine weitere Herausforderung im Raum: Die angedachte Ausbeutung der in Gesteinsschichten gebundenen Gas- und Ölvorkommen mittels Hydraulic Fracturing (kurz «Fracking») stellt eine nicht zu unterschätzende Bedrohung für das Trinkwasser dar.

Dieses Heft greift die wichtigsten Themen und Problemfelder am Bodensee auf und mündet in einem Aktionsplan für einen lebendigen naturnahen Bodensee.

Bilden Sie sich selbst eine Meinung und helfen Sie mit, dass der Bodensee auch weiterhin der faszinierend vielseitige Lebensraum bleibt, der schon vor mehr als 6000 Jahren die Pfahlbauern verleitet hat, hier sesshaft zu werden.

Günther Frauenlob, Redaktor

Die Zeitschrift für Gewässerschutz

